

## „De Zoch kütt“ Lexikon für die Sprache der Narren

Hoppeditz oder Bütt – was bedeutet das denn?! Viele Jecken und Narren verwenden Wörter, die anderen fremd sind. Hier erfährst du einiges über die Sprache zur Karnevalszeit:

**ALAAF:** Ruf der Karneval-Fans in den Städten Köln, Bonn und Aachen. Es stammt wohl von „all af“. Das bedeutet „über alles“. In Düsseldorf und Mainz feuern sich die Narren mit „Helau“ an.

**BÜTT:** Das ist ein Pult, vom dem lustige Reden gehalten werden. Oft hat es die Form einer Tonne oder eines Fasses. Das Wort kommt von „Bütte“. Das ist ein altes Wort für Fass. Früher standen die Menschen bei ihren Faschingsreden in einem Fass. Die Leute sagen heute noch: „Er steigt in die Bütt.“

**DREIGESTIRN:** So heißen wichtige Vertreter des Kölner Karnevals, der Prinz, der Bauer und die Jungfrau.

**ELFERRAT:** Zum Elferrat gehören meist zehn Mitglieder und ein Präsident. Der Elferrat eröffnet die närrische Zeit, plant Veranstaltungen und Umzüge.



Beim Rosenmontagszug werden die Straßen zur bunten Erlebnis-Meile. dpa

**FUNKENMARIECHEN:** Das sind Mädchen einer Karnevals-Tanzgruppe.

**HOPPEDITZ:** Das heißt so viel wie „hüpfender Knirps“. Der Hoppeditz darf in Düsseldorf dem Chef der Stadt so richtig die Meinung sagen. An Aschermittwoch wird er dann verbrannt – aber nur als Puppe.

**ROSENMONTAG:** Das ist der Montag vor Aschermittwoch. Er ist in Städten wie Köln, Düsseldorf oder Mainz der Höhepunkt des Karnevals. Dann ziehen Vereine mit Prunkwagen durch

die Städte. Darauf werden oft Politiker mit riesengroßen Figuren verspottet.

**SCHULL- UN VEEDELSZÖCH:** So werden im Rheinland spezielle Umzüge am Faschings-Sonntag genannt. Dabei ziehen zum Beispiel Schulgruppen und Vereine durch die Städte.

**TUSCH:** Das ist eine kurze Musikeinlage einer Kapelle. Sie zeigt den Leuten auf einer Fastnachts-Sitzung, wann sie lachen müssen.

**WEIBERFASTNACHT:** Das ist der Donnerstag vor Faschings-Sonntag. An dem Tag stürmen vor allem im Rheinland Frauen die Rathäuser. Sie schneiden Männern die Krawatten ab. Damit wollen sie zeigen, dass sie das Sagen haben. Das ist ein alter Brauch aus der Zeit, als die Männer noch alles allein bestimmten.

**ZOCH:** Damit meinen die Rheinländer den Rosenmontags-Umzug. Sie sagen „de Zoch kütt“. Das bedeutet „der Zug kommt“.

# Vokabeln

## „De Zoch kütt“ Lexikon für die Sprache der Narren

„De Zoche kütt“ Hoppeditz oder Bütt bedeuten Jecken und Narren erfahren*	karnevalsord for, at optoget kommer karnevalsord for hoppende dreng og talerstol at betyde karnevalsdeltagere få at vide
<b>Alaf</b> Ruf m. -e stammen über alles anfeuern	råb at stamme overalt at heppe, anspore
<b>Bütt</b> Pult n. -e Rede f. -n oft, adv. Tonne f. -n Fass n. -"e steigen*	pult tale tit tønde fad at stige
<b>Dreigestirn</b> Dreigestirn n. -e Vertreter m. - Bauer m.-n	trestjerner repræsentant bonde
<b>Elferrat</b> Elferrat m. gehören meist Mitglied n. -er eröffnen närrische Zeit	råd med 11 medlemmer at tilhøre for det meste medlem at åbne karnevalstid
<b>Funkenmariechen</b> Tanzgruppe f.-n	dansegruppe
<b>Hoppeditz</b> „hüpfender Knirps“ Meinung f. -en verbrennen* Puppe f. -n	hoppende dreng mening brænde dukke
<b>Rosenmontag</b> Höhepunkt m. -e Prunkwagen m. - verspotten	højdepunkt pragtvoan gøre grin med
<b>Schull- un Veedelzöch</b> Umzug m. -"e	optog
<b>Tusch</b> zeigen*	at vise
<b>Weiberfastnacht</b> stürmen Rathaus m. "er Krawatte f. -n Brauch m. "e	at storme rådhus slips skik og brug
<b>Zoch:</b> Reinländer Zug m. -"e	folk der bor i Rheinland her: optog

# Opgaveforslag

## Lückentext: Fasching, Fastnacht oder Karneval

### 1) Stelle die fehlenden Wörter in den Text:

Fasching, Fastnacht oder \_\_\_\_\_ sind Namen für das fröhlich bunte \_\_\_\_\_, das im \_\_\_\_\_ sieben Wochen vor Ostern beginnt und mehrere Tage lang \_\_\_\_\_ wird. In \_\_\_\_\_ und Umgebung heißt es Karneval, im Süden Deutschlands spricht man von der Fastnacht und andernorts \_\_\_\_\_ es Fasching. Die Faschingszeit steht im Zusammenhang mit dem Beginn der \_\_\_\_\_ vor dem Osterfest. „Carne vale“ ist \_\_\_\_\_ und heißt übersetzt „Fleisch lebe wohl“.

Für die richtigen Faschingsfreunde beginnt die närrische Zeit sogar schon am 11. 11. um 11:11 Uhr eines jeden Jahres. Der \_\_\_\_\_ ist der Rosenmontag, das ist der \_\_\_\_\_ vor Aschermittwoch. An diesem Tag wird besonders in Städten wie Köln und Düsseldorf gefeiert. Dann ziehen die \_\_\_\_\_ mit Prunkwagen durch die Städte. Die Menschen feiern mit \_\_\_\_\_ und vielen Liedern. Am Aschermittwoch ist die „fünfte Jahreszeit“ und der \_\_\_\_\_ dann vorbei.

**Hilfe:** Frühjahr, Musik, lateinisch, Höhepunkt, Riesenspaß, Karneval, gefeiert, Köln, heißt, Fastenzeit, Montag, Karnevalsvereine, Fest

### 2) Wie heißen die folgenden Tage auf Dänisch? Stelle sie in die richtige Reihenfolge:

Rosenmontag

Weiberfastnacht

Faschingsdienstag

Aschermittwoch

Faschingssonntag